Workshop

Inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung
„All Means All – Inklusive Umsetzung von SDG 4 zwischen Anspruch und Realität“

2. Juni 2023 in Bonn

Fridays for Future hat es vor einigen Jahren geschafft, das Thema Klima und damit auch Fragen einer nachhaltigen Entwicklung in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken, obwohl die nachhaltigen Entwicklungsziele mit der Agenda 2030 bereits im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet worden waren. Die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns ist in den letzten Jahren immer deutlicher geworden, da sich nicht nur der Klimawandel immer stärker zeigt, sondern auch andere globale Entwicklungen, wie z.B. der Rückgang der Biodiversität, unsere Lebensgrundlagen negativ beeinflussen. Die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen ist daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie richtet sich an die Regierungen und staatliche Akteure, es braucht aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft, um nachhaltige Veränderungsprozesse in Gang zu setzen und zu gestalten.

Zur Erreichung der notwendigen Veränderungsprozesse spielt Bildung eine wichtige Rolle. Die Nachhaltigkeitsziele beinhalten daher nicht nur ein Ziel zur Umsetzung einer inklusiven Bildung auf allen Bildungsebenen, sondern enthalten auch mit 4.7 ein Unterziel, das mit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen soll und zur Umsetzung aller anderen Nachhaltigkeitsziele beiträgt.

Nachhaltige Entwicklung braucht das Engagement aller Menschen - auch von Menschen mit Behinderung. Es ist daher wichtig, dass Menschen mit Behinderung in die Lage versetzt werden, zu Akteur*innen einer nachhaltigen Entwicklung zu werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, spielen Hochschulen, die insbesondere in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern tätig sind, eine wichtige Rolle. Daher richtet sich dieser Workshop an Hochschullehrende und möchte der Frage nachgehen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und inklusive Bildung stärker miteinander verbunden werden können? Wie können Hochschullehrende, die im Bereich Menschen mit Behinderung arbeiten, nachhaltige Fragen in ihre Lehre und Forschung aufnehmen und wie kann es gelingen, dass Akteure einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ihre Angebote inklusiver gestalten?

Bei dem Workshop handelt es sich um die dritte Komponente eines Gesamtprojekts. Zwei weitere Workshops haben bereits im September 2022 und März 2022 zur frühkindlichen und schulischen Bildung sowie zur beruflichen und universitären Bildung sowie zum lebenslangen Lernen stattgefunden.

Für diesen Workshop ist es nicht zwingend notwendig, an den bisherigen Workshops teilgenommen zu haben. Stattdessen sind „neue Gesichter“ herzlich willkommen.

Zum Austausch und zur Vernetzung zu diesem Thema laden wir Sie herzlich ein.

VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

Moderation: Gabriele Weigt, Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Freitag, 02. Juni 2023

10.00	Begrüßung und Einführung (+ Kennenlernrunde)
10.15	Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv umsetzen (SDG 4.7): vom Anspruch zur Realität. Herausforderungen und Chancen *Katarina Roncevic, Greenpeace, Berlin*
10.45	Lernen in globaler Perspektive - Spuren zu einem inklusiven Miteinander *Prof. Dr. Dirk Oesselmann, Ev. Hochschule Freiburg*
11.15	Ansatzpunkte und Herausforderungen in der Hochschule zur Verbindung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und inklusiver Bildung *Prof. Dr. Marco Rieckmann, Universität Vechta*
11.45	Miteinander lernen. Voneinander lernen. BNE inklusiv *Sandra Fischer, Leibniz Universität Hannover*
12.30	Mittagspause
13.30	Arbeitsgruppen: Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiver und inklusive Bildung nachhaltiger werden? (Teil 1)
14.15	BNE im Studiengang Rehabilitationspädagogik (BA) – Rahmenbedingungen & Einblicke in aktuelle und geplante Lehrprojekte *Dr. Anke Hußmann, TU Dortmund*
14.45	Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv umsetzen am Beispiel inklusiver Bildungsmaterialien *Sarah Breuer, bezev*
15.15	Kaffeepause
15.30	Arbeitsgruppen: Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiver und inklusive Bildung nachhaltiger werden? (Teil 2)
16.15	Vorstellung der Ergebnisse
16.45	Möglichkeiten der Vernetzung und Feedback
17.00	Abreise

Weitere Informationen:

Der Workshop findet in Präsenz im Gustav-Stresemann-Institut in Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn statt. Die Tagungsstätte ist weitgehend barrierefrei. Eine digitale Zuschaltung (via Zoom) ist möglich. Dafür wird Ihnen wenige Tage vor der Veranstaltung der Zugangslink zugesendet. Bei Bedarf stehen Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher*innen zur Verfügung.

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt **39 € für Präsenzteilnehmende**. Darin enthalten ist die Gebühr für den Workshop sowie die gesamte Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen) während des Workshops. Für alle **digitalen Teilnehmer*innen** beträgt der Teilnahmebeitrag **20 €.**

Anmeldeschluss: 21. Mai 2023

Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link https://www.bezev.de/de/anmeldung-sdg4-workshop/ bis zum 21. Mai 2023 an. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten haben.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag nach Erhalt der Rechnung auf das folgende Konto:
Empfänger: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)
Name der Bank: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE73 3702 0500 0008 0407 00
BIC: BFSWDE33XXX
Kennwort: HSL-Workshop

Kontakt:
Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)
Judith Langensiepen
Moltkeplatz 1, 45138 Essen
Tel.: 0201/29 44 12-24
Fax: 0201/17 89 026
E-Mail: langensiepen@bezev.de
www.bezev.de

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch den Katholischer Fonds

KATHOLISCHER FONDS
KOOPERATION EINE WELT

Gefördert durch:

Brot für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes